

Thiès, 18 Jänner 2016

# Nachrichten

*An Ursulinen - Schwestern und Schulen,  
An Familie und Verwandte, Freunde und  
Bekannte, und an alle Interessierten:*



Ihr Lieben!

Zum Beginn dieses neuen Jahres will ich euch herzliche Segenswünsche schicken, und euch ein paar Neuigkeiten aus unseren Gemeinschaften mitteilen:

**KAMERUN:** Zu Weihnachten war ich heuer in Kamerun, mit Sr Christine, unserer Gruppenoberin, und Sr. Angélique Odette. Wir haben mit unseren Schwestern in Ngaoundéré Weihnachten gefeiert.

Ihr hört sicher von den Unruhen in mehreren Ländern. Viele Menschen, Christen wie Moslems, wollen friedlich zusammenleben, aber es gibt viel Armut, und mangelnde Bildung. Die radikalen Gruppen oder ausländische Mächte profitieren davon. Wir spüren wie sehr unser Leben in Gottes Hand ist!

Unsere Schwestern in Ngaoundéré sind von den Menschen rundherum geschätzt. Sr. Patrice Clifford feierte ihr 60jähriges Profess-Jubiläum. Sie ist seit der Gründung der Gemeinschaft dort: September 1984. Sie ist Amerikanerin und war viele Jahre Englischprofessorin im diözesanen Gymnasium. Jetzt noch gibt sie Englischkurse für die Priesterstudenten, im Propädeutikum (Vorbereitungsjahr).



## SENEGAL:



**THIAROYE:** Am 21. November haben wir das 40 jährige Bestehen der Krankenstation gefeiert, mit Vertretern aller unserer Gemeinschaften, den Verantwortlichen der Nationalen Assoziation der Katholischen Krankenstationen in Senegal, Vertretern von „AIDS Service“ (kirchliche Vereinigung) und anderen Freunden. Sr. Ksawera hat mit den MitarbeiterInnen diesen Tag sehr gut vorbereitet. Nach der Eucharistiefeier kamen auch die moslemischen Nachbarn zur Diavorführung, die einen interessanten Rückblick auf die Entwicklung und den Dienst des „Dispensaire“ während dieser Jahre zum Wohl der

Bevölkerung gewirkt haben: Kinder (Pflege und Ernährung!), Mütter, Aidskranke, Behandlung und Beratung vor allem in Hinblick auf die hier häufigen Krankheiten von Malaria, Tuberkulose, Hautkrankheiten. Zum Abschluss wurde allen ein Mittagessen angeboten; bei den Gesprächen konnten viele Gäste ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

*Fahrräder für Katechisten:* MIVA Polen stellte mit dem Projekt « Fahrräder für die Evangelisierung » 55 Fahrräder zur Verfügung. Dies ist ein Zeichen der Anerkennung der Frauen und Männer, die seit vielen Jahren ehrenamtlich die Aufgabe der Glaubensunterweisung in den Pfarren übernehmen, in Zusammenarbeit mit Priestern und Schwestern.



**SANDIARA:** Im Kindergarten haben im Herbst die drei Gruppen begonnen. Sr. Marie Madeleine Diémé, eine junge senegalesische Ursuline, ist verantwortlich.

Die Kirche ist nun fertiggestellt, einschließlich gefliestem Fußboden und Bänken. Am 27. September hat sie der Erzbischof von Dakar, Benjamin Ndiaye, feierlich eingeweiht. Die Gründung der Pfarre „Hl. Michael“ in Sandiara ist damit in die Wege geleitet. Der Altar wird am 24. Jänner konsekriert, mit zwei besonderen Reliquien: eine von einem libanesischen Heiligen, Charbel Makhlof, und eine von der heiligen Angela Merici, Gründerin der Ursulinen. Dies wird die erste Kirche in Senegal sein, die so die Hl. Angela besonders „gegenwärtig“ hat! Bisher gehört Sandiara zur Pfarre Thiadiaye, die mit 86 Dörfern in 8 Pfarrsprengeln eine der größten Pfarren Senegals ist.

**THIES :** Sechs junge Frauen haben am 4. Oktober das Noviziat mit uns begonnen, das sind zwei Jahre zur Ausbildung als Ursulinenschwestern. Sie nehmen am täglichen Leben teil, haben Kurse im Haus, und wöchentlich einen Tag in Dakar. An diesen gemeinsamen Schulungen nehmen heuer 62 Novizinnen und Novizen von 13 Ordensgemeinschaften teil.



Mit uns sind auch zwei junge Ursulinenschwestern von Kongo, die in Thiès studieren. Wir sind also wieder eine recht internationale Gemeinschaft. Das Leben mit den jungen Schwestern, die sich auf das Ursuline-Sein vorbereiten, ist ermutigend, auch herausfordernd im Alltag.

Das Collège Sainte Ursule (Mittelschule) hat mit 619 Schülerinnen wieder 12 volle Klassen. Jetzt bereiten wir das Fest der Hl. Angela vor, am Samstag wird es am Vormittag einen Vortrag geben zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“. Dieses Thema beinhaltet hier viele Fragen. Zum Beispiel wird jetzt auf die Verwendung von Alternativen zu den Plastiksäcken aufmerksam gemacht. Was tun mit all den Abfällen auf der Straße und vom Markt?... Die Erziehung beginnt mit den Kleinen; es ist erfreulich, zu sehen dass die Kinder im Schulhof allmählich die Gewohnheit haben, die Mistkübel zweckmäßig zu verwenden.

*Ich wünsche jeder und jedem ein gesegnetes Jahr 2016, Licht und Frieden!*

*Ein herzliches DANKE will ich allen sagen, die uns persönlich oder mit Aktionen in den Schulen und anderen Gruppen Spenden geschickt haben!*

***DANKE für euer Interesse, für die Gebete und für jede Spende! Gottes Segen!***

**Sr. Mariangela Mayer, osu**  
und die Ursulinen in Senegal und Kamerun

Über unser Salzburger Kloster wird das Konto „Ursulinen Senegal“ getreu verwaltet. Hier werden auch die Briefe ausgesickt. Danke den Schwestern, und Frau Mag. Margit Wagner und dem Team!

Adresse: email: mariangelaosu(at)gmail.com

Post: Soeurs Ursulines / B. P. 3071 / THIES – Escale / SENEGAL

**Konto für Spenden: „URSULINEN SENEGAL“ (in Salzburg)**

**IBAN: AT98 1200 0514 2802 3919**

**BIC: BKAUATWW**